



Fotos: Peter Lange / www.fotofish.at



Eine besonders große Artenvielfalt und intakte Korallenriffe erwarten Taucher auf den Molukken in Indonesien.

Tauchen, wo der Pfeffer wächst

Die Molukken in Indonesien wurden in kolonialer Zeit auch „Gewürzinseln“ genannt. Beate und Peter Lange finden, dass das Tauchgebiet zu den besten der Welt zählt.

Zugegeben, die eineinhalbtägige Anreise auf die Molukken in Indonesien ist nicht verlockend, doch das Tauchgebiet rund um das Resort Cape Paperu auf der kleinen Insel Saparua bietet alles, was das Herz eines anspruchsvollen Tauchers begehrt. Das Gebiet ist bekannt für eine besonders große Artenvielfalt an Korallen und deren Bewohnern. Die Sichtwei-

ten liegen bei über 30 Meter, sodass man die wunderschönen intakten Korallenriffe und spektakulären Steilwände auch mit der Kamera gut einfangen kann. Im Nahbereich sind es die riesigen Gorgonien, große Schwämme und natürlich die farbenfrohen Riffische, Frogfische, Schaukelfische, Pygmäensepferdchen, Nasenmuränen, Nacktschnecken – um nur einige Vertreter aufzu-

zählen – die uns begeistert haben. Das absolute Highlight ist auf jeden Fall ein Nachtauchgang an einer Steilwand vor der Insel Molana, der mit dichtem Bewuchs und seinen vielen Bewohnern sogar uns langjährigen Tauchern und Unterwasserfotografen die besten Motive der letzten Jahre geboten hat. Die Anreise auf die Molukken erfolgt entweder über Jakarta oder

über Bali und Makassar. Die Hauptstadt der Region ist Ambon, wo auch der gleichnamige neue Flughafen liegt. Per Auto und Boot erreicht man in rund zwei Stunden Saparua. Die beste Reisezeit ist von Oktober bis März, während der trockenen Monsunzeit. Die Regenzeit von Juni bis August sollte man meiden. ➔

www.indonesia.travel

Inmitten der Natur

Das 2007 eröffnete Resort Cape Paperu wurde leicht erhöht inmitten eines zehn Hektar großen Naturparks, fernab des

Massentourismus, auf der kleinen Insel Saparua in Indonesien errichtet. Das Resort verfügt über sieben circa 65 Quadratmeter große und vier kleinere klimatisierte Bungalows mit einem teilweise offenem

Badezimmer. Das Schweizer Ehepaar Eliane und Kurt Gross führen das Resort und versuchen gemeinsam mit ihrer mehr als 40-köpfigen Mannschaft dem Gast jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. Das Herzstück des Resort Cape Paperu ist das auf einer Anhöhe gelegene Restaurant, wo man nicht nur den Blick auf die Bucht sondern auch das vortreffliche Essen genießen kann. Die Anlage verfügt über einen kleinen weißen Sandstrand mit Sonnenliegen. Mit dem Speedboot geht es direkt vom Resort in maximal 15 Minuten zu den Tauchplätzen. Das Hotel verfügt über ein schönes Hausrif, das ideal zum Schnorcheln und auch ein interessanter Platz für Nachtauchgänge ist. Da das Resort Cape Paperu das einzige in dieser Region ist, fühlt man sich während den Tauchgänge wie ein Tauchpionier. Das



Fotos: Peter Lange / www.fotofish.at

Spa mit einem großen Angebot an wohltuenden Massagen lädt besonders nach langen Tauchgängen zu erholsamen Stunden ein.

www.capepaperu.com

